

# System-Grundplatte und Modulstütze richtig montieren

DACHLÖSUNGEN | VERLEGEANLEITUNG

## Tondach



# Wevolt Complete

## Die Aufdach-PV-Lösung für jedes Tondach

Photovoltaikanlagen auf dem Dach erfordern aufgrund ihrer Größe und Angriffsfläche eine besonders zuverlässige Befestigung und einen regensicheren Einbau in die Dachfläche. Die Einwirkungen durch Wind-, Regen- und Schneelast dürfen die Dacheindeckung nicht gefährden.

Nachstehend finden Sie die Anleitungen zur schrittweisen Befestigung der sparrenunabhängigen Tondach System-Grundplatte inkl. der Modulstütze.



Eine ausreichende statische Tragfähigkeit der Dachkonstruktion und des Gebäudetragwerks sowie Druckbelastbarkeit des Dachaufbaus ist zu prüfen und sicherzustellen.

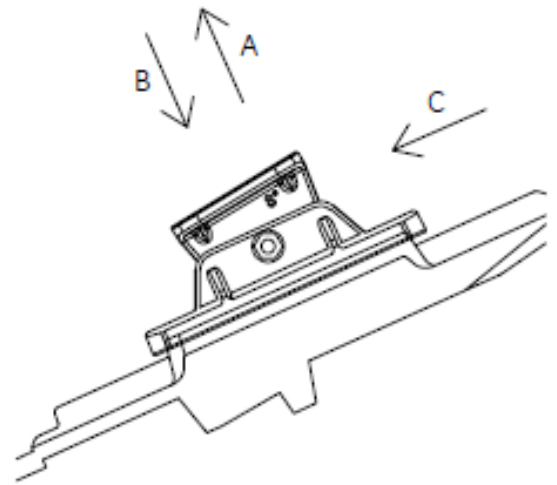


Technische Daten - Modulstütze

max. Soglast (A): 4,50 kN

max. Drucklast (B): 4,60 kN

max. Schublast (C): 4,30 kN



## Montage – Grundplatte/Modulstütze für die Errichtung einer Aufdach-PV-Anlage

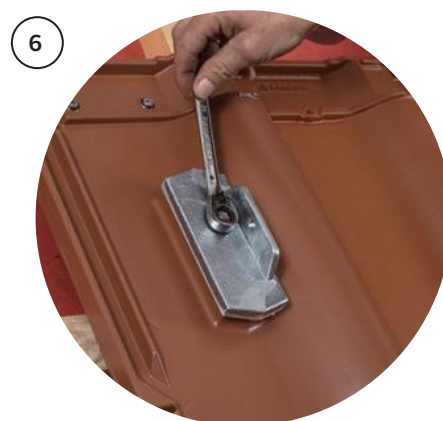
- 1 Auftragen des Lattenabstandes für die Positionierung der Stützlatte für die System-Grundplatte
- 2 Befestigung der Stützlatte mit 2 Stück Teilgewindeschrauben (5,0 x 110 mm). Die Stützlatte muss um 1,0 cm höher sein als die Dachlattung.
- 3 Befestigung der System-Grundplatte mit den 2 mitgelieferten Edelstahl-schrauben (T25 Torx) mit Dichtung (siehe Grundplatten Rückseite) auf der Dachlattung
- 4 System-Grundplatte an der vorgegebenen Stelle unten vorbohren (6 mm)



- 5 System-Grundplatte mit der mitgelieferten T25 Torx Edelstahlschraube (siehe Modulstütze) an der Stützlatte verschrauben.



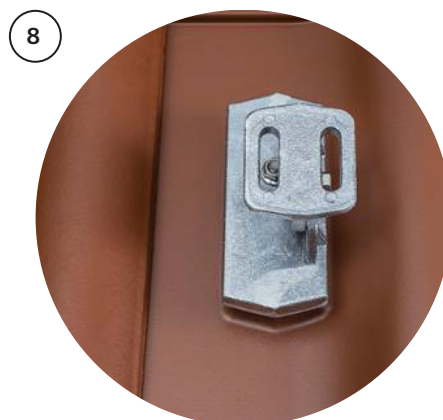
- 6 Montage des unteren Teils der Modulstütze mit Sechskant-Ratschen-Ringschlüssel (13 mm) auf der System-Grundplatte



- 7 Dachneigungsabhängige Ausrichtung und Verschraubung des oberen Teils der Modulstütze mit Ratschenschlüssel inkl. Sechskant-Aufsatz (13 mm).



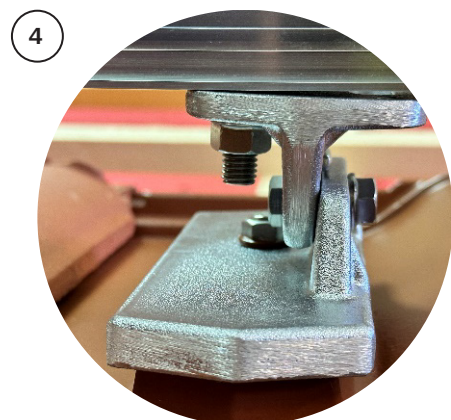
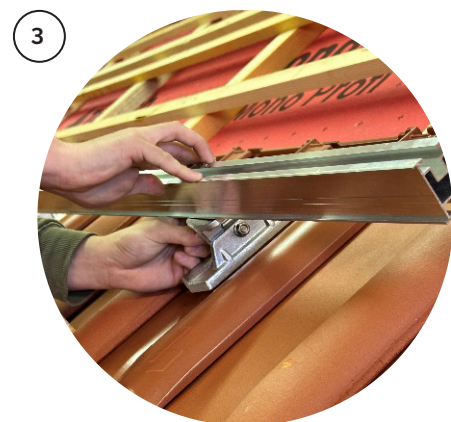
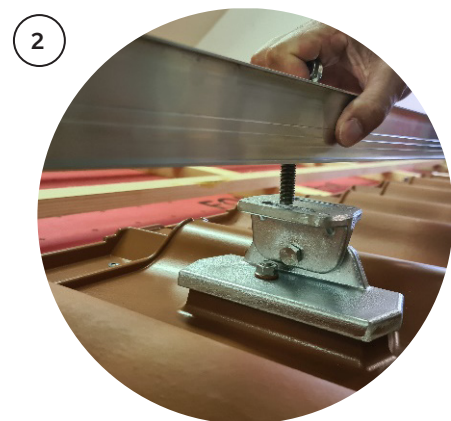
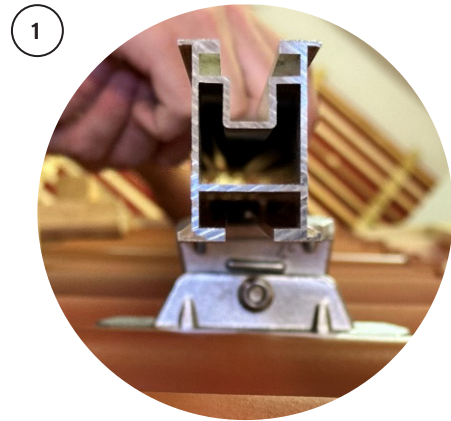
- 8 Fertig montierte und für die Montage einer Photovoltaikanlage vorbereitete Modulstütze



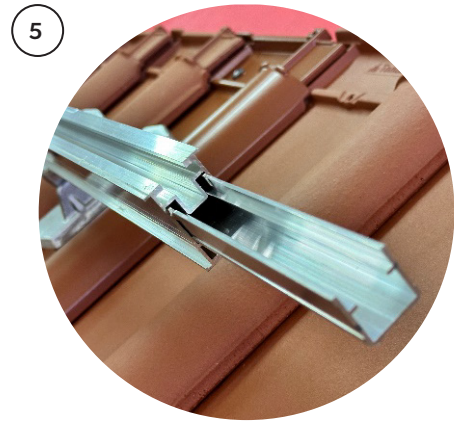
**!** **Hinweis:** Die Montage ist analog für alle Modelle gleich.

## Montage der PV-Unterkonstruktion auf die Modulstütze

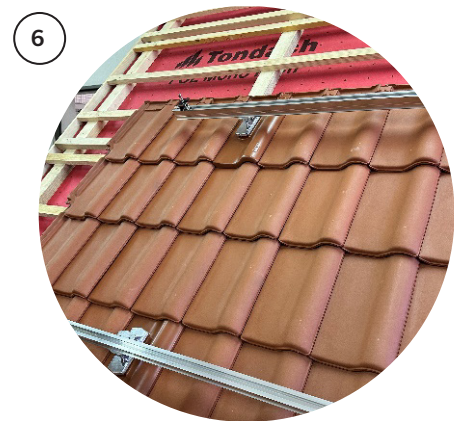
- 1 Tragschiene nach projektbezogenem Verlegeplan anlegen. Darauf zu achten ist, dass die vertiefte Profilseite der Führungsschiene nach oben zeigt.
- 2 Tragschiene montieren, Hammerkopfschraube von unten in Schiene einlegen, durch linkes Langloch führen. Pro Modulstütze ist EINE Hammerkopfschraube zu verwenden.
- 3 Mit passender Mutter festschrauben. Die Hammerkopfschraube verkeilt sich in der Führungsschiene von selbst.
- 4 Fertig montierte Modulstütze mit angebrachter Unterkonstruktion



- 5 Für die Verlängerung der Tragschienen stecken Sie die Verbinder lt. Verlegeplan in das Profil und montieren Sie die nächste Tragschiene. Achten Sie auf eine genaue Ausführung.



- 6 Prüfen Sie vor Montage des ersten Moduls die Ausrichtung der Unterkonstruktion auf Parallelität und Festigkeit der Verschraubung.



# Wichtige Hinweise für Verarbeiter

## Vorteile – Tondach System-Grundplatte:

- Schnelle und einfache Montage
- Sehr hohe Lastaufnahme auf System-Grundplatte
- Saubere Lastabtragung auf System-Grundplatte über die Stützlatte – schützt darunterliegende Dacheindeckung vor Bruch
- Montage nicht über Sparren notwendig, d.h. unabhängige Positionierung und Optimierung der Anzahl der Grundplatten einfach möglich
- Hohe Regeneintragssicherheit durch doppelte Kopf- und Seitenverfaltung (ident dem jeweiligen Dachziegelmodell) – auch bei flachen Dachneigungen
- Passgenau – exakt gleiches Format, eine System-Grundplatte ersetzt 1:1 einen Dachziegel
- Kein Anarbeiten notwendig
- Optik – Grundplatte in Ziegelform, Farbe an Ziegelfarben angepasst
- Formstabil bei intensiver UV-Strahlung
- Keine Korrosion, Material: Aluminium
- geprüft nach ÖNORM B 3418

## Hinweistext zur Verwendung von Tondach Systemzubehör:

- wienerberger empfiehlt ausschließlich die Verwendung von systemkonformem Tondach Systemzubehör zum jeweiligen Ziegelmodell.
- Bei Verwendung von Universalsystemen kommt es sehr oft durch Schnee- und Winddruck zu Schäden am Dach. Bruch der Dacheindeckung, aufgrund falscher Lastabtragung, ist die Folge!
- Des Weiteren müssen bei Universalsystemen meistens die Kopf- und Fußverfaltungen der Ziegel präpariert bzw. ausgeschnitten werden, damit z.B. PV-Halter überhaupt an die Dachoberseite geführt werden können.
- Dadurch wird die Druckfestigkeit der Dachziegel verringert und die Regeneintragssicherheit stark reduziert. Dies führt unweigerlich zu Undichtheiten! wienerberger übernimmt für derartige Universal-lösungen keine Garantie für deren Funktion im Zusammenhang mit der Dacheindeckung, und auch keine Haftung für Schäden an der Dacheindeckung selbst oder auftretender Folgeschäden.
- Weiters verliert der Kunde jeglichen Anspruch auf die Tondach Garantieleistung.



#### **Rechtlicher Hinweis**

Disclaimer: Alle Inhalte (Texte, Fotos) sind im Eigentum der Wienerberger Österreich GmbH und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.  
Diese Unterlage dient ausschließlich der Veranschaulichung und Information und ersetzt nicht eine fachliche Ausbildung (Schulung) und eine Ausführung durch geschultes Fachpersonal.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung seitens Wienerberger Österreich GmbH ist ausgeschlossen.

Wienerberger Österreich GmbH  
Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien  
T 03457 22 18-0  
E [office.dach@wienerberger.at](mailto:office.dach@wienerberger.at)  
[www.wienerberger.at](http://www.wienerberger.at)

V.1 07-2025

